

Hier von dem Königl. Däuff. Eaugl. Hof. Rath
Georg von Loigk kurz vor seinem Ableben
im Jahr 1767.
Ertragung



QH.311

v Loigk

Z d

3360



Seele willst du Ruhe finden,
Suche bey keiner Creatur,
(SALF) was irdisch ist dahinten,
Schwing dich über die Natur,
Wo Gott und die Menschheit mit einander vereinet,
Wo alle vollkommene Fülle erscheinet,
Da, da, ist das beste vollkommenste Theil,
Mein Ein und mein Alles, mein ewiges Heil;

Dencke nach, o Seele! Hast du wohl jemahls in
etwas irdischen eine wahre Ruhe gefunden?
Hast du wohl jemahls in einem zeitlichen Vergnügen
eine wahre Glückseligkeit verspühret? Hast du nicht
derzeit, wenn es dir auch am allerbesten gegangen, et-
was bey dir vermercket, welches deine Lust verringert,
dich von solcher abgezogen, ja wohl gar in Unruhe
gesetzt hat. Willst du dein Leben mit einiger Auf-
merk-

v. Perger



merckſamkeit durchgehen, wirſt du nicht finden, daß du dich oftermahls auf eine zukünftige Sache über alle Maasſe gefreuet, dich ſchlafend und wachend damit beſchäftiget, dein ganzes Dichten und Trachten, ja dein Wohl und Wehe darauf geſezet, und deren Erlangung mit dem gröſten Verlangen und Ungedult entgegen geſehen.

Iſt endlich dein Wuſch erfüllet worden, wie haſt du dich darbey verhalten? Haſt du alſdem die gehoffte Glückſeligkeit würcklich gefunden? Biſt du auch ruhiger als zuvor geweſen? Ich meine keinesweges.

Wie vielerley hat ſich gefunden, ſo dir die Unvollkommenheit der geſuchten Ruhe, des verhofften Vergnügens, vor Augen geleyet? Haben nicht deine eigene Lei denſchaften ſolches ſogleich wiederum verdunckelt? Die Furcht, das erlangte Gute wiederum zu verlihren, deſſen Genuß verbittert; Deine Unmäßigkeit ſolches verkleinert; Der Neid und Mißgunſt anderer verunruhiget, ja ſelbſt die Sorge, deſſen recht vollkommen zu genieſſen, ſeine Vollkommenheit verhin dert.



bert. Niemand kann sich rühmen von diesen Leidenschaften befreuet zu seyn, du wirst gewiß dieselben auch empfunden haben.

Aber gesetzt, du wärest solchen nicht unterworfen, würdest du darum deine Ruhe in etwas irdischen finden können? Ich muß abermahl vor dich mit Nein antworten.

Du bist, o Seele, ein viel zu vollkommenes Wesen, daß du deine Ruhe im Irdischen finden solltest. Du siehest dessen Schwäche viel zu leichte ein, als daß du dich damit beruhigen solltest. Du bist über dieses unsterblich. Wie könntest du deine Ruhe von etwas erwarten, so kurze Zeit währet, und wie ein Schatten vergehet. Wie könntest du solche in etwas suchen, so vor dir aufhöret, da du doch nach solchen in Ewigkeit übrig seyn wirst. Hättest du einmahl dein Vertrauen darauf gesetzt, was wolltest du wohl anfangen, wenn es seine Endschafft erreicht.

Ein ewiges Wesen kann seine Ruhe in nichts vergänglichem finden. Es muß sie gleichfalls in etwas ewigen

ewigen suchen. Bey dir selbst, und in allen übrigen wirst du sie vergeblich suchen; Darum suche sie bey GOTT, da wirst du sie finden. Bey ihm alleine wirst du erlangen, was du so lange, wiewohl vergeblich, gesucht hast.

Eile, daß du sie findest. So lang die Ewigkeit, der du vorbehalten bist, so kurz ist die Zeit, darinnen du solche suchen sollst. Sie ist auf die wenigen Jahre, kurze Stunden, vielleicht nur noch auf schnelle Augenblicke eingeschräncket, da du diesen Körper bewohnen wirst. Versäume solche nicht. Darauf kommt deine ewige Wohlfarth an. Jetzt stehet es bey dir, ob du Leben oder Tod, Seeligkeit oder Verdammniß erwählen wolltest.





in Christe, Daß, auch der h. Geist
 König wird, der seine
 1764. außgr.
 Erhaltung



v Poigk

...e willst du Ruhe finden,
 ...bey keiner Creatur,
 ...s irrdisch ist dahinten,
 ...ng dich über die Natur,
 ...die Menschheit mit einander vereinet,
 ...nimmene Fülle erscheinet,
 ...as beste vollkommenste Theil,
 ...mein Alles, mein ewiges Heil;

o Seele! Hast du wohl jemahls in
 ...dischen eine wahre Ruhe gefunden?
 ...mahls in einem zeitlichen Vergnügen
 ...seligkeit verspühret? Hast du nicht
 ...dir auch am allerbesten gegangen, er-
 ...ercket, welches deine Lust verringert,
 ...abgezogen, ja wohl gar in Unruhe
 ...Ist du dein Leben mit einiger Auf-
 ...merk-

v. Poigk